

# STIFTUNGSARBEITSKREIS BERUFSBILDUNG OSTEUROPA

## Kooperation über Grenzen

von Andrea Bruhn, Stuttgart

**Die Staaten Osteuropas stehen seit Beginn der 90er Jahre bei der Reform ihrer Berufsbildungssysteme vor großen Herausforderungen. Notwendig ist, die Ausbildung an der Praxis auszurichten und dabei die modernen Technologien sowie den Bedarf kleiner und mittelständischer Unternehmen zu berücksichtigen. Dieser Prozess wird von deutschen Stiftungen unterstützt. Im Zusammenhang mit der Konzeption des Förderschwerpunkts „Ausbildung schafft Perspektiven“ hat die Robert Bosch Stiftung den „Stiftungsarbeitskreis Berufsbildung Osteuropa“ initiiert. Der Arbeitskreis ist ein Beispiel für eine gelungene Stiftungs Kooperation auf der Basis von Austausch und gemeinsamen Aktivitäten.**

### MITWIRKENDE

[www.bosch-stiftung.de](http://www.bosch-stiftung.de)  
[www.eberhard-schoeck-stiftung.de](http://www.eberhard-schoeck-stiftung.de)  
[www.llstiftung.de](http://www.llstiftung.de)  
[www.prowood.org](http://www.prowood.org)  
[www.ses-bonn.de](http://www.ses-bonn.de)  
[www.stiftung-bildung-handwerk.de](http://www.stiftung-bildung-handwerk.de)  
[www.schmitz-stiftung.de](http://www.schmitz-stiftung.de)

### ZUSAMMENSETZUNG, ZIELE, ARBEITSWEISE

Der 2003 gegründete Stiftungsarbeitskreis setzt sich aus deutschen Stiftungen zusammen, die ihre osteuropäischen Partner bei der Modernisierung der handwerklichen Berufsbildung unterstützen. In ihm sind neben der Robert Bosch Stiftung derzeit die Eberhard-Schöck-Stif-

tung [S&S 6/2006, S. 34], die Louis Leitz Stiftung, die ProWood Stiftung, der Senior Experten Service, die Stiftung Bildung & Handwerk sowie die W.P. Schmitz-Stiftung vertreten. Der Arbeitskreis berät sich bezüglich der Projektarbeit, tauscht regelmäßig Fach- und Länderinformationen aus und lädt Experten zu Vorträgen ein. Über die halbjährlichen Treffen hinaus werden in kleineren Arbeitsgruppen gemeinsame Aktivitäten geplant.

### ZWISCHENEVALUATION SWERDLOWSK

Eine Aktivität des Arbeitskreises ist die Begleitung des von der Eberhard-Schöck-Stiftung in Russland durchgeführten Projekts „Berufsausbildung für Fachkräfte in Kleinunternehmen im Baubereich des Swerdlowsker Gebietes“ (2006 bis 2011). Im Rahmen des Projekts werden in Kooperation mit den russischen Partnern die Ausbildungsgänge „Spezialist Dachbau“ und „Sanitär- und Heizungsinstallateur“ neu eingeführt und die Ausbildungsgänge für Tischler, Maler/Designer und Fliesen-/Mosaikleger nachhaltig verbessert. Mitglieder des Stiftungsarbeitskreises haben mit Unterstützung eines Senior Experten im November 2008 in Jekaterinburg eine Zwischenevaluation durchgeführt. Gewählt wurde ein Multimethodenansatz, der eine Dokumentenanalyse, semi-strukturierte Interviews sowie Fragebögen für Schüler umfasste. Die Analyse der Daten bestätigte eine erfolgreiche Projektumsetzung.

### BEGLEITWERKSTATT HANDWERKLICHE BERUFSBILDUNG

Im Mai 2008 hat der Arbeitskreis auf Initiative der Robert Bosch Stiftung eine erste „Begleitwerkstatt Handwerkliche Berufsausbildung“ in Bukarest durchgeführt. Die Veranstaltung bot 35 Vertretern aus neun Projekten aus Rumänien, Bosnien und Herzegowina, der Russischen Föderation, der Republik Moldau, der Ukraine und Deutschland erstmals die Chance, sich länderübergreifend über Maßnahmen zur Verbesserung der handwerklichen Ausbildung in der Region auszutauschen. Die Begleitwerkstatt orientierte sich an den Bedürfnissen der Teilnehmer aus Ost- und Südosteuropa und an den Herausforderungen der Projekte. Gemeinsam wurden für die einzelnen Projekte Umsetzungsvorschläge erarbeitet. Für den Stiftungsarbeitskreis ergab die Veranstaltung wichtige Anregungen zur Verbesserung und Weiterentwicklung seiner Arbeit.

### AUSBLICK

Die beteiligten Stiftungen haben eine weitere Zusammenarbeit vereinbart. Zunächst wird die Begleitwerkstatt auf virtueller Ebene fortgeführt durch das Angebot einer mehrsprachigen Internetseite mit Kommunikationsplattform. Für 2010 ist eine zweite Begleitwerkstatt am Projektstandort der Eberhard-Schöck-Stiftung in Jekaterinburg geplant. ■

Andrea Bruhn ist Projektleiterin bei der Robert Bosch Stiftung GmbH, [andrea.bruhn@bosch-stiftung.de](mailto:andrea.bruhn@bosch-stiftung.de), [www.bosch-stiftung.de](http://www.bosch-stiftung.de)



Werkstatt für Maler- und Designer- Lehrlinge am Uraler College für Technologie und Unternehmertum (Projektschule der Eberhard-Schöck-Stiftung)

### KURZ & KNAPP

Name: Stiftungsarbeitskreis  
Berufsbildung Osteuropa  
 Beginn: 2003  
 Ziel: Förderung der handwerklichen  
Berufsbildung in Osteuropa  
 Kontakt: Andrea Bruhn  
Robert Bosch Stiftung GmbH  
Heidehofstr. 31  
70184 Stuttgart  
[www.bosch-stiftung.de/asp](http://www.bosch-stiftung.de/asp)

